

Einleitung	8
1 »Wir« und »sie« – Beziehung erschwerende Konstrukte in der Psychiatrie	11
2 Wahnhafte Erleben und Verhalten – Der sich und anderen fremd werdende Mensch	17
2.1 Was ist Wahn? – Versuche einer Begriffsbestimmung	17
2.1.1 Fühlen, Denken, Handeln	18
2.1.2 Das Erleben der Wahnwirklichkeiten	20
2.2 Wo tritt Wahn auf?	24
2.2.1 Schizophrenie als Metapher	24
2.2.2 Krankheiten mit Wahn nach ICD-10	27
2.2.3 Diagnostische Aspekte	28
2.3 Wie entsteht ein Wahn?	29
2.3.1 (Vor-)Urteil (genetische) Vulnerabilität – Biologisch-psychiatrische Aspekte	29
2.3.2 Psychose als PSYCHOSoziale Erkrankung – Psychologische und soziale Faktoren	31
2.4 Macht – Wahn – Sinn? – Zum Umgang mit wahnhaftem Erleben	33
2.4.1 Medikamentöse (Zwangs-)Behandlung – (Selbst-)Täuschung eines Fachgebiets?	33
2.4.2 Psychotherapeutische Zugänge	36
2.4.3 Psychosoziale Unterstützungsformen in der Gemeindepsychiatrie	43
3 »Behandlung« der (Selbst-)Täuschungen des Fachgebiets – Wege aus der Bevormundung	47
4 Das Potenzial der Musiktherapie für Menschen mit wahnhaftem Erleben	51
4.1 Aktueller Stand von Wissenschaft und Forschung	51
4.2 Wahn erlebende Menschen und (die Kapitulation der) Sprache	54
4.3 Wahn erlebende Menschen und Musik – Jenseits von Wörtern	56
4.4 Das musiktherapeutische Konzept nach Christoph Schwabe	63
4.4.1 Umsetzungsmöglichkeiten im Ambulant Begleiteten Wohnen	67
4.4.1.1 Leistungsbeschreibung und Konzept des Ambulant Begleiteten Wohnens	68
4.4.1.2 Praxisbeispiele für die musiktherapeutische Arbeit in der Dyade	70
4.4.2 Umsetzungsmöglichkeiten in einer psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit »psychischer Erkrankung«	86
4.4.2.1 Leistungsbeschreibung und Konzept der Kontakt- und Beratungsstelle	86
4.4.2.2 Praxisbeispiele für die musiktherapeutische Arbeit in der Gruppe	88
5 Schlussbemerkung und Ausblick: Die Psychiatrie vom Sozialen aus neu denken	107
Danksagung	114
Literaturverzeichnis und Internetquellen	115